

denn ich war hinan gestürzt, riß meinen Bruder mit mir und warf die Tür zu. Von drinnen tönte das gellende Klagen meines armen Hundes, der für mich starb. Aber Rettung war unmöglich. Erst eine halbe Stunde später, als mein Bruder sein Gewehr geholt hatte, ereilte das schreckliche Reptil sein Schicksal.

Die Briefträger im Kloster.

Eine eigentümliche Geschichte, die trotz ihres tiefsten sozialen Hintergrundes eines gewissen Humors nicht entbehrt, macht gegenwärtig die Runde durch die italienische Kreise. Ein Briefträger war vor der Türe eines Klosters in Genua ohnmächtig zusammengesunken. Er hatte Briefe ins Kloster gebracht, als ihn bei seinem Austritt aus der Tür die Kräfte verließen. Die Klosterbrüder trugen den Bewußtlosen hinein, riefen ihn wieder ins Bewußtsein zurück und versorgten ihn mit Speise und Trank. Der besagte Briefträger erzählte seinen Kollegen von der guten Verpflegung im Kloster, was zur Folge hatte, daß am nächsten Tage vier hungrige Briefträger an die Klosterpforte klopfen. Auch ihnen wurde seitens der etwas überraschten Klosterbrüder die gleiche Wohlthat erwiesen, wie dem anderen am vorhergehenden Tage. Die vier Gefättigten erzählten nun den Wohlthatigkeitsmännern der Ordensmänner ihren übrigen Kameraden, so daß sich am nächstfolgenden Tage 12 dieser hungrigen Gesellen an der Klosterüre einfanden. Auch sie wurden gespeist. Die verblüfften Mönche, die sich nun nach der Ursache dieses außerordentlichen Zuspruches erkundigten, erfuhren, daß das den Briefträgern gezahlte miserabile Gehalt die Folge des außerordentlichen Hungers sei. Die Mönche wiesen keinen von ihnen ab, sondern beschloßen, sie auch weiterhin zu füttern, um auf diese Weise gegen den italienischen Staat zu protestieren, der seine Leute so schlecht bezahle. Sie Sache kam in die Presse und auf diese Weise auch der oberen Postbehörde zur Kenntnis, die nun ihrerseits eine Untersuchung anordnete. Die zwölf Halbverhungerten mußten vor ihrem Vorgesetzten erscheinen, der sie wegen der Annahme von Almosen in strengem Tone zur Rede stellte. Keiner von ihnen aber entschuldigte sich, sondern sie antworteten einstimmig: „Die Kloster Suppe ist gut. Wenn Sie unser ärmliches Gehalt nicht erhöhen, werden wir auch ferner die Wohlthatigkeit der Klosterbrüder in Anspruch nehmen.“

Zerstreute Gelehrte.

Bei einer Würdigung des großen Mathematikers Henri Poincaré hat Frederic Masson in der Akademie auch einige amüsante Geschichten von der Zerstreutheit des Gelehrten erzählt. Als er noch jung war, nähte ihm seine Mutter, die ihren Sohn gut kannte, ein paar kleine Glocken an sein Portemonnaie, damit ihn das Klingeln aufmerksam mache, wenn er seine Brieftasche verliere. Auf seinen Reisen ist es ihm passiert, daß er beim Einpacken im Hotelzimmer statt seines Nachhemdes das Bettuch in

The Windsor

THE HUMBOLDT HOTEL CO. LTD. H. W. Gaskamp, Manager

Dampfheizung Gasbeleuchtung Alles neu und modern Hauptquartier für deutsche Landsucher. Alle Angestellten sind deutsch Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leihstall in Verbindung. HUMBOLDT, SASK.

Victoria Hotel

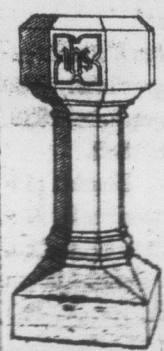
...REGINA... Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten. Vorzügliche Mahlzeiten Keine beste Zimmer Bade Zimmer Mäßige Preise Die besten Getränke aller Art Kegelsbahn & Billardhalle

Von's Hotel

Erstklassiges Hotel, Dampfheizung, feine Zimmer, gute Küche, beste Getränke. Heißes u. kaltes Wasser, mit Telefon-Verbindung in jedem Zimmer. Regelsbahn u. Billardtisch. A. EHMANN & F. BRUNNER Eigentümer. East 10 ave. & Osler Str., REGINA.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt. Ehemals bekannter Hoteleigner in Wappeton und West-Superior. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.



Weihwasser wird allgemein benutzt im Expenden der Sakramente und Sakramentalien. Taufsteine, Weihwasserfessel am Eingang zur Kirche, Schule, Schlafzimmer.

Wasserbehälter - Kännchen Ablutionsgefäße. W. G. Blake & Sohn, 123 Church Str., Toronto.

Dana Hotel

...und Bar... Vorzügliche Accommodation. W. A. Strong, Eigentümer. DANA, SASK.

Eure Rechnungen

werden durch Eure Rube bezahlt werden.

Sendet Euren Rahm zu uns.

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis.

Schreibt uns um Auskunft

The Central Creamery Co. Ltd.

HUMBOLDT - SASK.

Geld zu verleihen.

für langen oder kurzen Termin! auf ver bessertes Farmland, zu 8 Prozent Zinsen. Prompte Ausführung.

O. W. Andreassen, Box 46, Humboldt.

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahr-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge

Saskatchewan Street, Nosthern. Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grasschneidern, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.

Real Estate u. Häuser zu vermieten. Sprechen Sie bald vor!

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und Shelf Eisenwaren Koksöfen, Kanges u. Furnaces De Laval Rahm Separatoren Eldredge B Rahmmaschinen Windmühlen, Futtermühlen Gasolin Motoren u. Dreschmaschinen.

Wir haben eine wohl ausgerüstete Klempner- u. Agenten der berühmten Masch Harris Maschinerie. Besucht uns.

RITZ & YOERGER

...HUMBOLDT - SASK...

Vorzügliche Gelegenheit.

Nur für deutsche Katholiken. Zwei unaktivierete Farmen nahe bei Kirche, Pfarrschule und Eissentation. S. W. 1 Sec. 25, T. 37, R. 21, W. 2 E. 1 Sec. 27, T. 37, R. 21, W. 2

Erhöhtes Stück liegt 3 Meilen von St. Gregor und 4 1/2 Meilen vom Kloster bei Münster, das andere 2 Meilen vom Kloster und 4 1/2 Meilen von St. Gregor. Sowohl Kloster als auch St. Gregor haben Kirche und Pfarrhale.

Preis \$13 per Aker. Davon \$4 per Aker Saat, der Rest in jährlichen Anzahlungen nach Vereinbarung, zu 8 Prozent Zinsen.

Man benutze die Gelegenheit sogleich. Nachfragen in der Druck des St. Peters Note.

den Koffer kopfte. Bei Mathematiker, so plündert der Gauß aus diesem Anlaß, scheint sich überhaupt besonders leicht Zerstreutheit auszubilden. Newton paffte, als er seiner späteren Frau seine Liebeserklärung machen wollte, gerade an einer Pfeife, die keine Luft hatte. Im Laufe des Gesprächs nimmt er die Hand des Mädchens und drückte sie zärtlich an sein Herz. Sie läßt es geschehen; sie erwartet seinen Antrag; aber Newton hält weiter ihre Hand und hüllt sich in völliger Geistesabwesenheit in seine Rauchwolken. Plötzlich flieht das Mädchen entsetzt: er hat einen ihrer Finger genommen, um damit die Pfeife zu stopfen. Berühmt war die Zerstreutheit Ampères: Auf dem Rücken des Ruffers, der ihn fuhr, machte er schwierige Berechnungen; Bei seinen Vorlesungen wischte er die Tafel mit seinem seidnen Halstuch ab und den schmutzigen Wischlappen steckte er in die Tasche, nachdem er sich die Nase damit gepußt hatte. Der Gelehrte Laborde fragte beim hinausgehen aus der Kirche, wo er einer Hochzeitsfeierlichkeit beigewohnt hatte, ganz laut einen seiner Bekannten: „Gehen Sie bis zum Kirchhof mit?“ An häufiger Geistesabwesenheit litt auch der Schriftsteller J. J. Weiss, der während des zweiten Kaiserreichs zum Staatsminister der schönen Künste ernannt wurde. In seiner neuen Uniform ging er nach den Tuileries und sein eigener Anblick war ihm so ungewohnt, daß er, als er sich in einem großen Spiegel sah, zum großen Vergnügen aller Anwesenden tief vor sich verbogte. Als ihm eine Dame bei einer Hoffestlichkeit in schmerzbelegtem Tone vom Tode ihres Gatten sprach, sagte er: „Ach, das ist traurig! Sie hatten wohl nur den einen?“ Ähnlich sagte ein Senator zu einer Dame, die ihm erzählte, wie unglücklich sie sei, daß sie keine Kinder habe: „Ach hatte denn Ihre Frau Mutter welche?“

Der Mann mit den 3 Beinen

Auf der Redaktion eines Berliner Blattes stellte sich Signor Lantini aus Neapel vor, der Mann mit den drei Beinen, der sich jetzt in Kastans Panoptikum sehen lassen will. Er ist ein junger Mann von zweieundzwanzig Jahren, der eine Frau und ein Baby von einem Monat besitzt und sonst ganz normal aussieht. Wenn er in seinem Pelze einhergeht, würde es niemand ihm anmerken, daß er zu seinen zwei Beinen an der rechten Seite von der Natur noch ein drittes dazu erhielt. Dann aber zeigte er dieses Bein, das etwas kurz geraten ist, aber sonst sich nimmer bewegt.

Traurige Folgen schlechter Interpunktion.

Nach ihm kam Lord Salisbury auf dem Kopf, einen weißen Hut an den Füßen, große aber gutgeputzte Stiefel auf der Stirn, eine dunkle Wolke in seiner Hand, den unvermeidlichen Spazierstock in den Augen, einen drohenden Blick in frustrem Schweigen.



Die erste Seite des 6. Jahrgangs

Der Senat... katchewan ha... Versammlung... als Hauptplatz... von der Stadt... ren Seite des... Alder Landes... Die 1000 Ad... sonst angebo... genommen w... der Stadt ent... des Universit... nant Govern... In Saska... neuen Postau... Arland... Biggar... Birch Creek... Crookwood... Elfros... Glenberry... Hepburn... Hubbard... Junista... Magenob... Runebor... Nut Lake... Owensville... Parleton... Whippen... Punichy... Unity... Winside... Young... Zelma... Der N... Distrikt H... ändert wo... Die Sa... Fernlinien... der Bell... gekauft un... übernomm... die Regier... 000. D... J. A. Ca... weiteren... diesem J... mehrere... gelegt. In M... letzte Be... einen Ed...